



Beispiel Burg Stettenfels in Untergruppenbach – Interview mit Anja Weimar

Thema Energie für Gastgewerbe immer wichtiger

Gerade im Bereich des Zielkonfliktes Denkmalschutz und Energieeffizienz ist ein intensiver Beratungsbedarf gegeben. Anja Weimar, Geschäftsführerin auf Burg Stettenfels über Untergruppenbach kann ein Lied davon singen: Schon der Austausch undichter Fenster kann zum Konflikt mit den Denkmalschutz-Behörden ausarten.

Ein weiteres Problem kann die ästhetische Ausstrahlung sein; beispielsweise im Fuggersaal der Burg Stettenfels ist aus Betreibersicht die Glühlampenausführung mit klarem Glaskolben und Dimmbarkeit erforderlich. Die Lösung: die nach oben strahlende Hälfte der 400 Glühbirnen mit bisher jeweils 60W wurde durch 25 W-Birnen ersetzt. Dadurch reduziert sich der Stromverbrauch ohne Investitionen um ca. 5.000 kWh pro Jahr, was ca. 750 € pro Jahr entspricht. Auf die Atmosphäre hat sich das nicht nachteilig ausgewirkt. Fragen an Geschäftsführerin Anja Weimar.

Warum haben Sie sich für die Teilnahme am Energieeffizienzprojekt entschieden?

Weimar: Für die Teilnahme am Energieeffizienzprojekt habe ich mich entschieden, weil das Thema Energie die nächsten Jahre immer wichtiger wird. Vor allem in der Gastronomie allgemein, die einen sehr hohen Energiebedarf hat und eine Preiserhöhung nur sehr schwer an den Kunden weitergeben kann, aber auch speziell für die Burg Stettenfels, die durch die Räumlichkeiten von Haus aus einen erhöhten Bedarf hat und durch weitere Ausbauten und Erweiterungen in der Zukunft immer mehr Energie benötigen wird.

Welche Erwartungen haben Sie?

Weimar: Meine Erwartung ist die Optimierung unseres Energiebedarfs durch Aufdecken von Schwachstellen (= Energieverschwendern), die fachliche Anleitung und Beratung bei Neuinvestitionen und Unterstützung bei Behördengängen. Durch die Optimierung soll natürlich der Energiebedarf gesenkt werden und damit auch Kosten.

Welche konkrete Maßnahmen wurden in Ihrem Betrieb ergriffen?

Weimar: Austausch Lampen (niedrigere Wattzahlen), zeitweises Abschalten von Stromfressern (Bsp. Kühltruhen, die nur in der Hochsaison wirklich benötigt werden und nicht immer laufen müssen), Energiesparlampen(z.B. Burgbeleuchtung), Zeitschaltuhr Lampen Biergarten optimiert durch getrennte Schaltung, Schulung Mitarbeiter.

Welche konkreten Maßnahmen sind noch in Arbeit?

Weimar: Isolierung Heizungsrohre in Heizkeller und in den Sälen, sinnvollere Unterteilung der Heizungsstränge (Bürräume werden auf einen Heizungsstrang gelegt und von Veranstaltungsräumen abgekoppelt), Einbau einer Steuerung Heizung, Abdichtung alte Fenster Burg, Ersetzen Stromheizung in Schirmbar durch Anschluss an Gaszentralheizung, Isolierglas und Dach für Schirmbar, Umsetzen Kühlaggregate Biergarten an Nordwand mit besserer Durchlüftung.